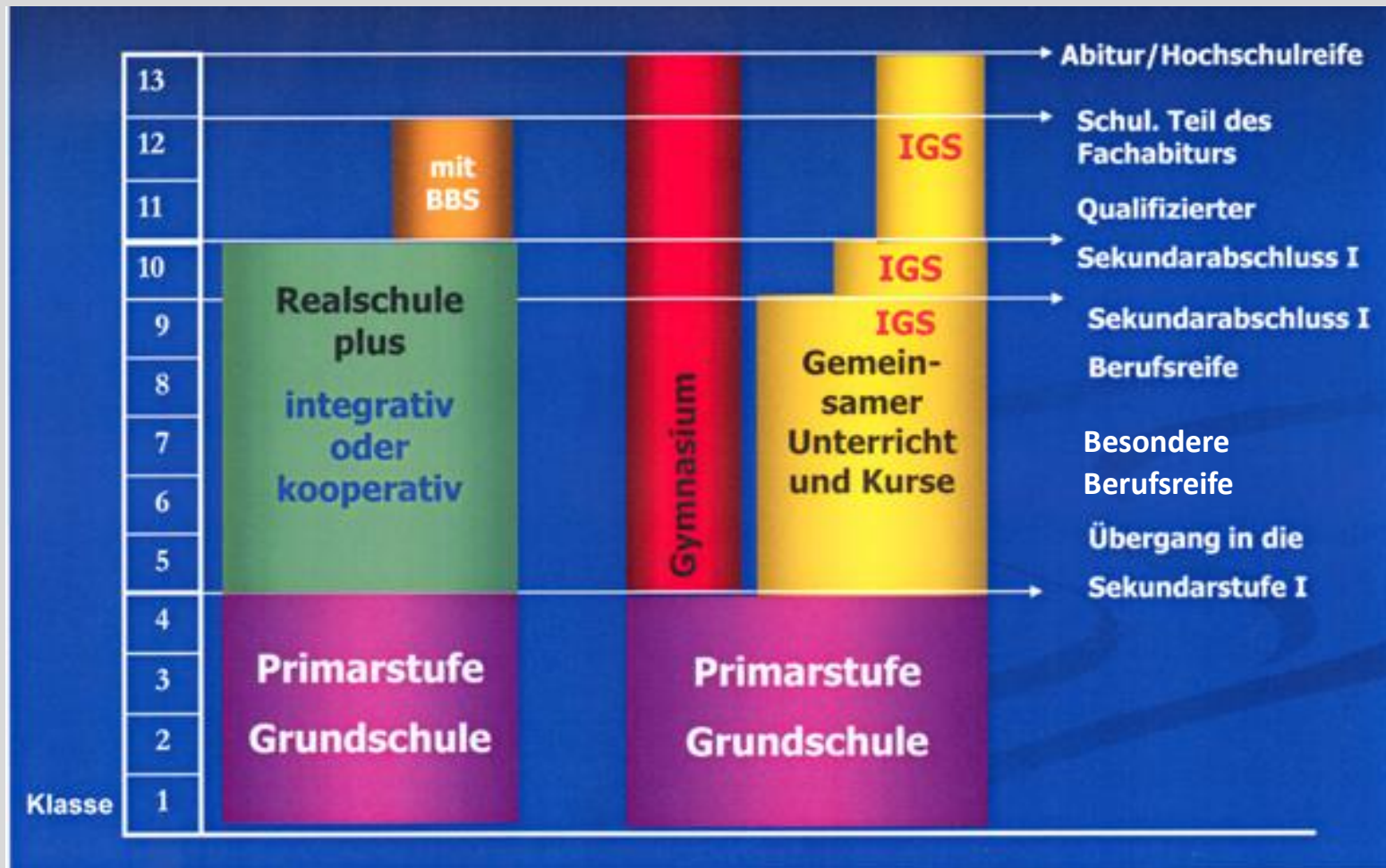


Informationsabend an der IGS Zell



Zweiggliedriges Schulsystem



Pädagogische Leitideen



Schule als Lebensraum

Schule der Region

Schule für alle



Schule für alle



- 577 Schüler
- 60 Lehrer
 - ✓ 2 Förderschullehrer
 - ✓ 2 Hauptschullehrer
 - ✓ 26 Realschullehrer
 - ✓ 27 Gymnasiallehrer
 - ✓ 3 Referendare (Gym)



Individuelle Förderung

- Innere Differenzierung
- Systematische Förderung des selbstständigen Lernens
- Förder/Forderkonzept 5/6
- Schüler lernen voneinander
- Entwicklungsgespräche
- Wahlpflichtfächer
- Leistungsgruppen ab Klasse 7
- Berufs- und Studienorientierung



Förder- und Forderkonzept



► Ziele:

- Ermittlung des individuellen Lernstandes in Deutsch und Mathematik
- Erfassung der Heterogenität der Lerngruppe
- Ermittlung des Lerntyps
- Bereitstellung von passgenauen Förder- und Fordermaterialien/-angeboten

Umsetzung Konzept



► Angebote:

- Zusätzliches Material im Fachunterricht/SGL
- Aufforderung zur häuslichen Förderung und Forderung (Materialempfehlungen)
- Förderung der Wahrnehmung und der Sozialkompetenz im Fach „SGL“ und im „Klassenrat“
- evtl. Angebot zur Teilnahme an den Pfiffikus-Projekten
- Angebot zur Einzelförderung im Fach SGL

Innere Differenzierung

- **Individuelles Lernen**
 - nach fachlichen Anforderungen
 - Lerngeschwindigkeit
 - Lernmethoden (z.B. Wochenplan oder Lerntheke)
- **Phasen des gemeinsamen und getrennten Lernens**



Medienbildung

- **ALLE Kinder lernen:**
 - mit dem Computer umzugehen
 - Textverarbeitung + Lernprogramme + Tabellenkalkulation + Geometriesoftware
 - sichere und verantwortungsvolle Internetnutzung
 - intelligente Recherche
 - Foto-/Ton-/ und Filmaufnahmen und Bearbeitung
- **Anwendung in allen Fächern**



Wahlpflichtfächer ab Klasse 6



- 2. Fremdsprache (Französisch)
- Kunst und Handwerk
- Wirtschaft und Ernährung
- Sport und Gesundheit
- Informatik

Fachleistungs- differenzierung



	Mathe	Englisch	Deutsch	Physik	Chemie
7					
8					
9					
10					

Keine Differenzierung	2er-Differenzierung (E- und G-Kurs)	3er-Differenzierung (E2-, E1- und G-Kurs)
-----------------------	--	--

Teamschule

- Die Lehrer eines Jahrgangs bilden ein Stufenteam
- Bis einschließlich 9. Jahrgangsstufe hat jede Klasse zwei Klassenlehrer
- Die Lehrerstundenzuweisung ermöglicht Team-Teaching in Klassenlehrerstunden, Mathe, Englisch und Deutsch
- je nach Bedarf kleinere Gruppen in den Naturwissenschaften



Besondere Fächer

SGL: Selbstgesteuertes Lernen

NaWi: Naturwissenschaften

(Klasse 5/6 mit Schwerpunkt Experimentieren, z.T. Unterricht in halber Klassenstärke)

Gesellschaftslehre (GL):

Geschichte, Sozialkunde, Erdkunde

Klassenrat



Besondere Angebote und Projekte



- Pfiffikus
- Rockmusikprojekt / Chor- und Tanzprojekt
- Stufenprojekte (Afrika, Sozialprojekt/Gewalt- und Suchtprävention)
- mitarbeitende UNESCO-Schule
- Ruanda-Schulpartnerschaft
- Kunstprojekte – Ausstellungen
- Weinberg und Bienenprojekt
- Schülerfirma (Herstellung /Vermarktung von verschiedenen Produkten wie Honig, Marmelade, Traubensaft, Weihnachtskarten...)

Besondere Angebote und Projekte



Besondere Angebote und Projekte



Besondere Angebote und Projekte



SEITE 20

Lokales

NR. 258 · FREITAG, 7. NOVEMBER 2014



Die Schüler aus Zell besuchen ihre Brieffreunde aus Ruanda. Fotos der Reise werden momentan in der Kirche der Jugend auf der Marienburg ausgestellt.

Zeller Schüler reisen nach Ruanda

Jugendaustausch
Fotoausstellung über Begegnung in Afrika in der Kirche der Jugend zu sehen

■ **Zell.** Ein vierjähriger Junge aus Ruanda sitzt auf Ellas Schoß. Das Kind hat seinen roten Pullover zu einer Kopfbedeckung umfunktioniert. Die 16-jährige Schülerin trägt eine Sonnenbrille. Es ist Ellas Lieblingsbild aus der Ausstellung. Und es ist eines von zahlreichen Fotos, die die Reise von 17 Schülerinnen und Schülern der Integrierten Gesamtschule (IGS) Zell nach Ruanda dokumentieren. In den Som-

merferien waren die Jugendlichen drei Wochen auf Begegnungsreise in dem afrikanischen Land. Einige ihrer Eindrücke sind noch bis Montag, 17. November, rund um die Uhr in der Kirche der Jugend auf der Marienburg zu sehen.

„Es ist uns ein wichtiges Anliegen, das Engagement der Jugendlichen wertzuschätzen“, erklärt Birgit Laux von der Fachstelle Plus für Kinder- und Jugendpastoral Marienburg des Bistums Trier. Es gehöre zum Auftrag der Fachstelle, junge Menschen in ihren Stärken zu fördern und ihnen Gelegenheit zu geben, sich zu präsentieren. Projekte wie die Ausstellung „sind aber auch eine Bereicherung für uns“, sagt Laux. Neben Gottesdienstbesuchern und Jugendgruppen würden auch vie-

le Wanderer auf die Ausstellung aufmerksam. Und es brächte den einen oder anderen Besucher zum Nachdenken.

„Es ist ein schöner Raum, um Dinge zu präsentieren“, sagt Ella über die Kirche der Jugend, in der öfter Projekte ihrer Schule zu sehen sind. „Das ist schon eine Ehre, unsere Bilder in der Kirche ausstellen zu dürfen.“ Und die 16-jährige Elina fügt hinzu: Wir wollen den Besuchern auch das Land nahebringen. „Wenn diese sähen, dass „so junge Leute solche Erfahrungen gemacht haben“, dann würden sie sich vielleicht auch mehr damit beschäftigen. Für Elina war es eine wichtige Erfahrung, zu lernen, „dass man froh sein soll, mit dem, was man hat“. Einige der Kinder und Jugendli-

chen, die sie in Ruanda kennenlernte, lebten mit ihren Familien in einem einzigen Raum in einer Hütte. „Den Kindern reichte ein Strohhalm, um auf der Straße zu spielen“, berichtet Elina. „Und sie waren trotzdem glücklich.“

Die Reise nach Ruanda ist entstanden aus der Initiative des Religionslehrers Martin Richerzhagen. Im Rahmen der Partnerschaft des Kreises Cochem-Zell baute der Lehrer 2012 auch eine Schulpartnerschaft auf. Es entstanden Brieffreundschaften zwischen Schülern aus Byumba und der IGS Zell. Dann folgte die Reise, sagt der Lehrer. „Ich wollte, dass die Jugendlichen den Kontakt aufbauen. Dass sie nicht einfach etwas schicken, sondern sehen: Es sind Freunde, die woanders leben.“

Ann-Katrin (17) Brieffreundin heißt Marte. „Es war sehr schön, ihr zu begegnen“, sagt die Schülerin. „Und zu sehen, wie sie lebt.“ In den drei Wochen führten die deutschen Schüler mit ruandischen Kindern und Jugendlichen Kunstprojekte durch. Sie musizierten gemeinsam, unternahmen Ausflüge durch das Land. Und sie feierten zusammen Gottesdienste. Die Menschen in Ruanda sind sehr gläubig, erklärt Elina. „Sie würden sich sicher freuen, dass die Bilder nun in einer Kirche hängen.“

➔ Weitere Informationen gibt es bei der Fachstelle Plus auf der Marienburg, 56856 Zell, Tel. 06542/901353, E-Mail: fachstellejugendplus.marienburg@bistum-trier.de.

Kompakt

Markt lockt nach Treis

■ **Treis-Karden.** Kunterbunt geht es beim Katharinenmarkt in Treis-Karden zu, der am Samstag, 8. November, von 9 bis 18 Uhr veranstaltet wird. Viele Stände mit Haushaltsutensilien, Dekomaterial und ausgefallenen Schnäppchen locken zum Bummel rund um den Marktplatz in Treis. Wenn das Wetter mitspielt, tritt die Kinder-tanzgruppe Treiser Fünkchen auf. Bei einer Tombola gibt es Preise zu gewinnen. Musikalisch umrahmt wird der Katharinenmarkt von „Jahrmarkt Joho“.

Überzeugend sein

■ **Cochem.** Wer seine Zuhörer von seinen Standpunkten überzeugen, professionell auftreten und wirken und ein Höchstmaß an Souveränität ausstrahlen möchte, für den ist das Rhetorikseminar am Freitag, 28. November, um 17 Uhr in Cochem die richtige Wahl. Es befähigt dazu, die Redegewandtheit und Überzeugungskraft in der freien Rede vor Gruppen zu steigern, um beim Publikum die gewünschte Wirkung zu erzielen. Einige Redebeiträge werden mit der Videokamera aufgezeichnet und analysiert. Zu den Inhalten gehören das „Stegreifreden“, der überzeugende Einsatz von Resonanz und Modulation der Stimme (Lautstärke, Betonung, Stimmhöhe, Sprechtempo), rhetorische Vorbereitung, der gezielte Einsatz der Körpersprache, die Überwindung kritischer Redephasen und die Handhabung von Stichwortkonzepten. Anmeldung: www.kvhs-cochem-zell.de, Tel. 02671/61-466 oder -465

Hygiene im Mittelpunkt

■ **Cochem.** Der Kurs „Lebensmittelhygiene: Personal- und Hygieneschulung“ findet am Samstag, 8. November, von 8 bis 13 Uhr im Seminarraum der Kreisvolkshochschule Cochem-Zell statt. Anmeldungen sind unter www.kvhs-cochem-zell.de und unter Tel. 02671/61-466 oder -465 möglich.

Besondere Angebote und Projekte



Besondere Angebote und Projekte



Ganztagsangebot

- Unterricht am Vormittag, pädagogische Betreuung am Nachmittag (additives Konzept)
- Mittagessen von 13:00-13:30 Uhr
- Lernzeit von 13:30-14:30 Uhr (Hausaufgaben, Üben, Lernen)
- Förderunterricht in den Hauptfächern Mathe und Englisch / Förderunterricht in den Fächern Chemie, Deutsch sowie IT (Pfiffikus-Projekte) von 14:30 -16:00 Uhr
- Projekte aus verschiedenen Bereichen

Ganztagsangebot

- Aktuelle Projektauswahl (Schuljahr 2018/19)
 - Fußball-AG für Jungen und Mädchen
 - Nordic-Aktiv (Inlineskating, Rollhockey etc.)
 - Kreatives Gestalten (Bastelarbeiten mit diversen Werkstoffen [Holz, Papier, Gummi, Keramik; etc.])
 - Schach
 - Outdoor Activity (Lern-, Ausdauer-, Abenteuer- und Knobel-/Rätselspiele, die unter freiem Himmel absolviert werden)
 - Gesellschaftliches/Umwelt- Engagement (Tierschutz, Pflege des schuleigenen Weinbergs und der Bienenstöcke)
 - IT (Programmierung, Lego Mindstorms)
 - Erlernen von fremdsprachlichen Grundlagen (z.Zt. Spanisch)

Ganztagsangebot

- Betreuung der Schülerinnen und Schüler durch schuleigenes Lehrpersonal sowie pädagogische (z.T. externe) Fachkräfte
- Schülerbezogene Ausrichtung der Projektinhalte
- Jährlicher Wechsel von Projektangeboten, ständige Optimierung/Reflexion der Inhalte

Ganztagsangebot

Eindrücke (hier aus der „Outdoor Activity“-AG bei der der Durchführung eines Papierbootrennens auf der Mosel)



Ganztagsangebot

GTS-Koordination

Ansprechpartner

Yvonne Elsässer (yvonne.elsaesser@igszell.de) und
Stefani Büchel (stefani.buechel@igszell.de)

Telefonische Erreichbarkeit unter 06542/9897-17

Berufs- und Studienorientierung



Sekundarstufe I

Ansprechpartner: Herr Muscheid



- Berufsberatung ab Klasse 8 (Herr Bauer - BA)
- 2-wöchiges Betriebspraktikum in Klasse 8
- Studien- und Berufsberatungstag (IHK,HWK)
- Praxistag in Klasse 8.2 und 9.1
- Schulpatenschaften
- IHK-Ausbildungsmesse & Ausbildungsbörse
- Betriebsexpeditionstag

Sekundarstufe II

Ansprechpartner: Herr Reinarz



- Studien- & Berufsberatung
- „Wege nach dem Abitur“
(Frau Hecht-Vogelsang – BA)
- 1-2wöchiges Orientierungspraktikum
- Besuch von Hochschulinformationstagen
- Besuch der Vocatium-Messe in Trier
- „Fördermöglichkeiten im Studium“
- Exkursionen zu regionalen Unternehmen

Gymnasiale-Oberstufe (MSS)

Individuell | Lebensnah | Attraktiv



In der Region
—
Fit für die Welt

Was bietet die gymnasiale Oberstufe?



Allgemeine Hochschulreife/Abitur



Abiturfeier 2017

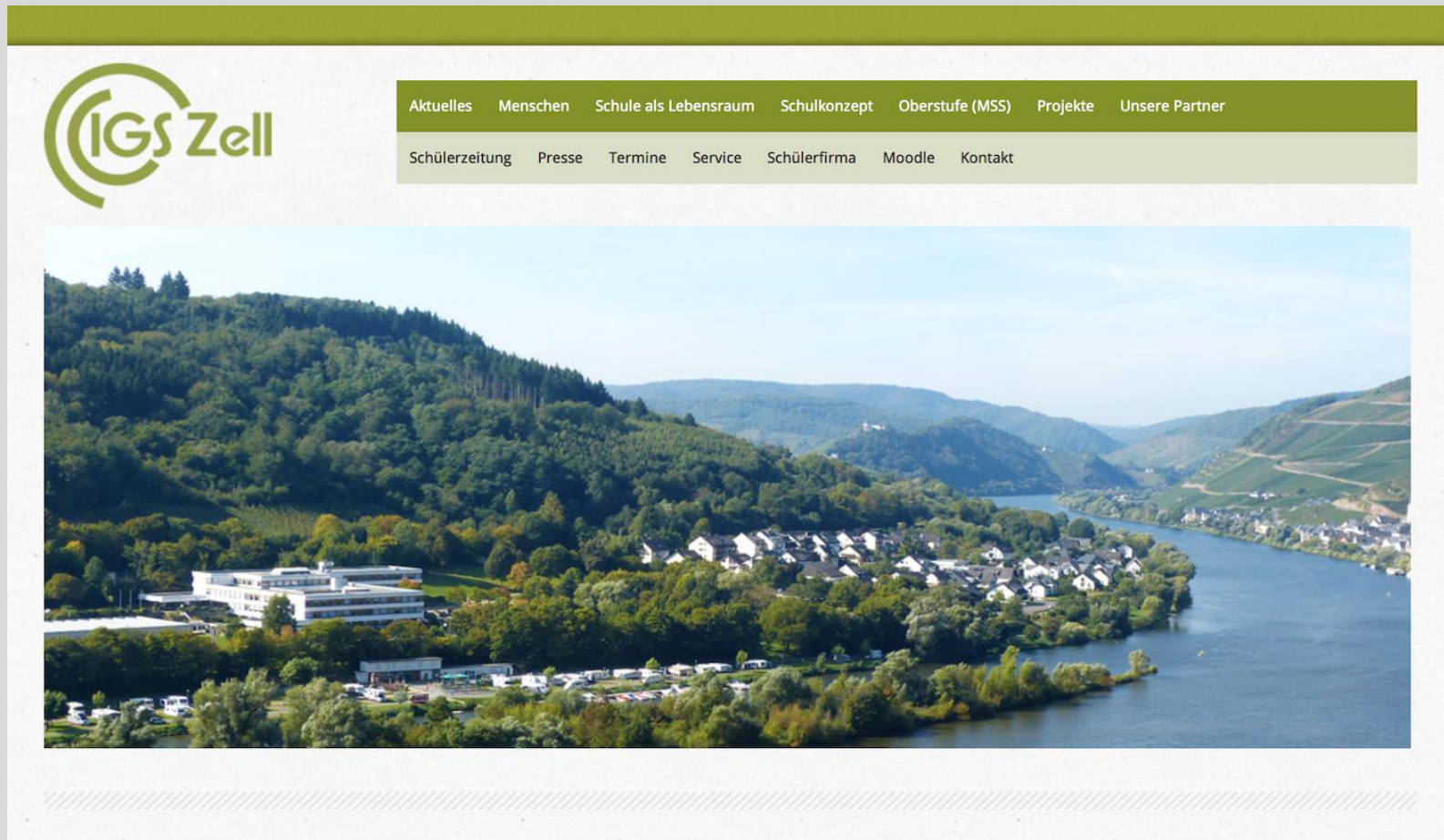
Was bietet die gymnasiale Oberstufe?



- Abitur – allgemeine Hochschulreife
- Schulischer Teil der Fachhochschulreife
- Individuelle Schwerpunktsetzung durch die Wahl von Leistungskursen
- Breites Angebot an Grundkursen
- Individuelle Betreuung und Förderung durch MSS-Leiter und Tutoren
- Kleine familiäre Oberstufe

Homepage

www.igszell.de



Vorteile unserer IGS

- Sehr gute technische Ausstattung (z.B. Active-Boards in allen Klassen, 2 iPad-Räume, 2 moderne PC-Räume, 7 moderne Nawi-Fachräume)
- Keine schulabschlussbezogenen Klassen, durch Umstufen in einzelnen Fächern sanfter Übergang in andere Niveaus
- 2 Klassenlehrer (feste Bezugspersonen)
- Keine neue Klassenbildung nach der Orientierungsstufe
- Sehr gute Lehrerzuweisung
- Leistungsstarke E-2-Kurse
- Teamteaching in vielen Stunden
- Individuelle Förderung und Forderung

Anmeldetermine für das Schuljahr 2021/2022



30. Januar 2021 – 12. Februar 2021

Tag der Offenen Tür, Samstag, 30. 01.2021:	10:00 - 14:00 Uhr
Mo., 1.02. bis Fr., 12.02.2021:	8:00 - 15:00 Uhr
Zusätzlicher Abendtermin: Do., 4.02.2021:	18:00 - 20:00 Uhr